

**Das Kaiser Wilhelms-Lied.** (Von den Soldaten zu singen.)

Der Kaiser Wilhelm zieht ins Feld  
Für Deutschlands gute Sache,  
Gerüht wider eine Welt  
Von Hinterlist und Rache.

Unwiderstehlich ist sein Ritt  
Zu aller Feinde Schrecken,  
Er bringt auch seine Prinzen mit,  
Die unverzagten Knechten.

Das Heer begrüßt mit Freudigkeit  
Den Vater und die Söhne,  
Den Jubel künden weit und breit  
Die Erzhaubtentöne.

Der Kaiser spricht das schöne Wort:  
"Wir sind nur Kameraden!"  
Das treibt uns wie der Sturmwind fort  
Zu stolzen Siegespfaden.

Durch Frankreich und durch Rußland ging's  
In gloriosen Schlachten,  
Die Feinde rechts, die Feinde links,  
Doch unsre Treffer trachten.

Ihr deutschen Brüder, laßt uns zieh'n,  
So weit die Banner wallen,  
Wir kämpfen, bis die Feinde flieh'n  
Und bis die Mauern fallen.

Und laut sei unser Dankgebet  
Zum Himmel hoch gesungen:  
Der Sieg ist, wo der Kaiser steht  
Mit seinen tapfern Jungen!

Franz Reim.